



Inhalt:

1. Stolpersteine beim Vereinsregister

2. Führungszeugnisse im Jugendbereich

3. LEADER Regionalbudget

4. Sicherheitsanforderungen bei Fastnachtsumzügen

5. Zuschüsse für Kinder- und Jugendfreizeiten

6. Jahresplanung 2020

7. Ehrenamtsevent 2020

1. Stolpersteine beim Vereinsregister

Da in den ersten beiden Quartalen des kommenden Jahres wieder etliche Mitgliederversammlungen anstehen, hier einige Hinweise, deren Beachtung die Zusammenarbeit mit dem Amtsgericht erheblich erleichtern:

- Bei umfangreichen Änderungen bzw. Erweiterungen der Satzung empfiehlt es sich, an Stelle einer „Satzungsänderung“ eine „Satzungsneufassung“ zu beschließen. Dieses Vorgehen erleichtert Ihnen den Schriftverkehr ungemein und es können auch Änderungen/Anpassungen der Rechtschreibung ohne größeren Aufwand eingearbeitet werden.
- Achten Sie bei jeder Mitgliederversammlung peinlichst genau auf die ordnungsgemäße Einberufung. Die Form und Frist der Einladung ergibt sich aus der (alten!) Satzung.
- Bei der Protokollführung ist unbedingt darauf zu achten, die Mindestinhalte mit aufzunehmen. Diese ergeben sich aus den Hinweisen im Merkblatt des Registergerichts Mannheim, das [hier](#) abgerufen werden kann.
- Das Ehrenamtszentrum kann Sie in allen Phasen des Änderungsvorgangs unterstützen. Voraussetzung ist, dass Sie sich rechtzeitig (mind. vier Wochen) vor der Versammlung mit uns in Verbindung setzen.

2. Führungszeugnisse im Jugendbereich

Seit einiger Zeit werden viele Vereine im Kreisgebiet erneut angeschrieben und angefragt, ob sie Jugendarbeit betreiben. Wenn sie dies tun, muss der Landkreis mit den Vereinen eine Vereinbarung treffen, die den Kinder- und Jugendschutz zum Ziel hat und sicherstellt, dass keine einschlägig vorbestraften Übungsleiter, Jugendgruppenleiter, Trainer oder Ferienlagerbetreuer in qualifizierten Kontakt zu Kindern und Jugendlichen kommen. Ein qualifizierter Kontakt besteht unter anderem dann, wenn über die Dauer und Intensität des Kontaktes ein besonderes Vertrauensverhältnis zwischen dem Ehrenamtlichen und den Jugendlichen entstehen kann. Ist dies der Fall müssen die Vereinsverantwortlichen Einsicht in das erweiterte Führungszeugnis des jeweiligen Ehrenamtlichen nehmen und dies auch dokumentieren.

Ansprechpartner für die Prävention im Landratsamt ist Hans-Detlef Ott (Kontaktdaten: 06261/84-2094, hans.ott@neckar-odenwald-kreis.de). Er berät in allen relevanten Fragen und kann konkrete Unterstützung bei der Umsetzung in den Vereinen geben.

3. LEADER Regionalbudget

In den beiden LEADER-Aktionsgruppen [Badisch-Franken](#) und [Neckartal-Odenwald](#) stehen auch in 2020 wieder Finanzmittel im Rahmen des Regionalbudgets zur Verfügung. Das Regional-



budget richtet sich an Privatpersonen, Vereine, Unternehmer, Kommunen und prinzipiell an jeden denkbaren Empfänger. Neue Anschaffungen für den Umbau und die Einrichtung von Grundversorgern und öffentlich genutzten Einrichtungen wie Museen können ebenso gefördert werden wie Verkaufsautomaten, Veranstaltungsmaterialien oder kleine Dorfverschönerungen. Gefördert werden Kleinprojekte, deren Kosten 20.000 € netto nicht überschreiten. Die Besonderheit des Regionalbudgets ist der mit 80% sehr hohe Fördersatz. Ein weiteres Plus ist der relativ geringe Bürokratieaufwand. Der nächste Projektauftrag für die Regionalgruppe Badisch-Franken erfolgt Ende Januar 2020, der für Neckartal-Odenwald beginnt am 15. Januar und läuft bis 25. Februar. Beachten Sie hierzu bitte die Veröffentlichungen in der Tagespresse und ihren Ortsnachrichtenblättern.

4. Sicherheitsanforderungen bei Fastnachtsumzügen

Nach einer Initiative des Narrenrings Main-Neckar trafen sich im Sommer auf Einladung von Landrat Dr. Brötel die Veranstalter von Fastnachtsumzügen im Landkreis, um über die Sicherheitsanforderungen hinsichtlich der Durchführung der Umzüge zu diskutieren. Im Nachgang dieser Besprechung fand Ende Oktober ein Erörterungstermin mit Vertretern aller unteren Straßenverkehrsbehörden im Kreisgebiet, der Polizei, Master of Science (M.Sc.) David Roos von der DEKRA sowie Präsident Stefan Schulz und Andreas Fürst

als Vertretern des Narrenrings Main-Neckar statt. Im Rahmen dieser Besprechung konnte man sich darauf verständigen, die bislang geltenden Umzugsregelungen neu zu fassen. Sie finden bereits in der kommenden Fastnachtskampagne Anwendung. **Zur Vorstellung der Neuregelungen findet am Mittwoch, 15. Januar 2020, um 19.30 Uhr im Vereinsheim „Hällele“ in Heidersbach eine entsprechende Infoveranstaltung statt.** Als Referent fungiert M.Sc. David Roos, der sich in seiner Masterarbeit speziell mit der Thematik „Unfälle mit Brauchtumsfahrzeugen“ auseinandergesetzt hat. Er wird in seinem Vortrag die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen und Auflagen erläutern, die künftig damit verbundene einheitliche Vorgehensweise vorstellen und die möglichen Gefahrenquellen anhand von Praxisbeispielen veranschaulichen. Eingeladen sind alle Vereinsverantwortlichen, die Umzugsleiter sowie weitere interessierte Personen.

5. Zuschüsse für Kinder- und Jugendfreizeiten

Der Neckar-Odenwald-Kreis (NOK) gewährt den Anbietern von Kinder- und Jugendfreizeiten Zuschüsse im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Gefördert werden vorrangig Freizeiten und Fahrten, deren Teilnehmer im NOK wohnen und die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Gruppengröße muss mindestens fünf Teilnehmer umfassen und die Dauer der Freizeit soll zwischen

fünf und 21 Tagen liegen. Antragsfrist für das kommende Jahr ist der 31. Januar 2020. Weitere Infos und das Antragsformular gibt es [hier](#).

5. Jahresplanung 2020

Das Ehrenamtszentrum wird auch in 2020 wieder Informationsveranstaltungen für interessierte Personen anbieten. Derzeit sind folgende Themen geplant:

- **18.03.:** Anforderungen an den Umgang mit Lebensmitteln bei Vereins- und Straßenfesten
- **19.10.:** Buchführung im gemeinnützigen Verein

Zu den jeweiligen Veranstaltungen wird im Vorfeld nochmals zeitnah eingeladen.

6. Ehrenamtsevent 2020

Das Ehrenamtsevent findet im kommenden Jahr am Dienstag, den 19. Mai, um 19 Uhr in der Nibelungenhalle in Walldüren statt. Auch hierzu wird separat eingeladen.

Zum Ende unseres Newsletters möchten wir uns für das gute Miteinander im zu Ende gehenden Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern ein geruhames Weihnachtsfest, Zeit zur Erholung sowie Freude, Glück und Gesundheit im neuen Jahr.